

meiner Kritik erklärt sich aus dem rein äusserlichen Umstande, dass diese Arbeit erst nach Abschluss meines Manuscripts und kurz vor Beginn des Druckes zu meiner Kenntniss gelangt war, und ich daher auf eine ausführlichere Motivierung verzichten musste; die Kälte, die man in meinen Worten hat finden wollen, war also wenigstens unbeabsichtigt. Im Uebrigen scheint auch Duchesne für die Thomas'sche Conjectur sich nicht sonderlich erwärmt zu haben, denn er ist über sie zur Tagesordnung übergegangen, um selbst eine neue und selbstverständlich die allein richtige vorzutragen: 'quo se ad fluvium Coram — complexa est'. In meinem Texte aber findet er ungefähr alles tadelnswerth: 'completa' habe keinen Sinn, 'quo esset' sei eine schlechte Construction und 'Flaviano' thue der Phrase Gewalt an. Geht man auf die Quellen seiner eigenen Leistung zurück, so ist 'Coram' Labbe's Eigenthum, 'complexa', die Aenderung der 2. Hd., also Einfall eines mittelalterlichen Schreibers, und 'est' stand bereits in den alten Ausgaben. Von diesen unterscheidet sich Duchesne's Lesung nur dadurch, dass er das Hülfszeitwort hinter das Particip setzt, nicht, wie sie, vor dasselbe. Lediglich diese Umstellung ist das geistige Eigenthum meines Gegners, sonst besteht seine Conjectur nur aus älteren Flickern, die er sich nach dem bewährten Recepte, aus zwei Grössen eine dritte zu bilden, zusammengesucht hat. Ob 'quo esset' eine schlechte Construction ist oder nicht, ist für die Herausgabe dieses Autors vollkommen gleichgültig, denn der liebt auch schlechte Constructionen, und wer seinen Sprachgebrauch beobachtet, wird finden, dass er allerdings das Hülfszeitwort gern an den Anfang setzt:

cum esset 187, 1. 6. 8.

qui erat illi familiaris 193, 28,

und in den zusammengesetzten Zeiten vor das Particip:

est reddita 191, 27,

est revocata 190, 20,

est revocatus 191, 9,

esset ingressus 191, 2,

esset repletus 190, 16.

Die Stellung 'quo esset' in meiner Conjectur entspricht also durchaus der stilistischen Eigenthümlichkeit des Legendenschreibers, mag sie auch nach den Regeln der lateinischen Grammatik grundschlecht sein, und 'completa' ist natürlich Adjectiv und bedeutet vollzählig, wie bei Nepos, Miltiades 5: 'Itaque horum adventu decem milia armatorum sunt completa'. Die Stelle würde also dann zu